

Stadt oder im Kreis steht, wie sich die gegebene LPG in der Produktion von landwirtschaftlichen Erzeugnissen vorwärtsentwickelt, ob die Technik in den betreffenden Maschinen-Traktoren-Stationen genügend ausgenutzt wird u. a. m.

Es ist keine Seltenheit, daß die Schulungsarbeit ihren Weg und das Wirtschaftsleben des Betriebes, der LPG oder MTS seinen eigenen Weg geht, anstatt miteinander eng verbunden zu sein.

Bei uns haben sich nicht wenige Funktionäre entwickelt, die die ideologischen Aufgaben nicht richtig, eng vom Aufklärungsstandpunkt aus, verstehen. Sie organisieren den Unterricht in den Schulen, Zirkeln und Seminaren, das Lesen von Lektionen und Referaten und die politische Agitation, vergessen aber dabei, zu welchem Zweck, für wen das alles geschieht.

Unter dieser schädlichen Praxis verwandelt sich die ideologische Arbeit zum Selbstzweck, und aus ihr verschwindet das Wichtigste, auf das sie gerichtet sein soll: der Kampf für die Stärkung und Festigung der DDR, die Verwirklichung der Erfüllung der Wirtschaftsaufgaben und die Erziehung der Jugend zu wirklichen Patrioten der Heimat.

Diese Fehler und Mängel in der ideologisch-politischen Arbeit unter der Jugend sind ein ernstes Hemmnis der weiteren Entwicklung und Festigung des Jugendverbandes. Sie werden um so schneller beseitigt werden, je mehr Aufmerksamkeit die Parteiorganisationen dieser bedeutenden Sache widmen.

Die breite Propagierung der marxistisch-leninistischen - Theorie unter der Jugend, ihre politische und kulturelle Bildung, das ist eine lebenswichtige Angelegenheit der Parteiorganisationen. Deshalb muß man die besten Kräfte auswählen, tief in den Inhalt des Studiums eindringen und alle Formen und Möglichkeiten der Einflußnahme auf die Jugend ausnützen.

Im Bezirk Leipzig organisierte das Büro der Bezirksleitung der SED in dieser Richtung eine gute Hilfe und Unterstützung für die Freie Deutsche Jugend. So erläuterte z. B. der Sekretär für Propaganda und Agitation vor den Leitern der Massenorganisationen das Neue in der Aufklärungsarbeit der FDJ, zeigte ihnen, daß es notwendig ist, dem Jugendverband zu helfen, alle Seiten des Jugendlebens in das richtige Verhältnis zueinander zu bringen, die richtigen Propagandisten auszuwählen und selbst aktiv bei der Erziehung und Unterrichtung mitzuwirken.

Die Genossen Dozenten der Karl-Marx-Universität in Leipzig und des Parteikabinetts der Bezirksleitung verpflichteten sich, gemeinsam mit den Mitgliedern der Bezirksleitung der FDJ Lektionen und Vorträge zu erarbeiten und diese vor allen Jugendlichen zu lesen.

Auch das Büro der Kreisleitung der SED Dippoldiswalde gibt der Freien Deutschen Jugend eine gute Anleitung. So wurde Ende Januar 1956 vor dem gesamten Parteiaktiv des Kreises eine Schulung mit dem Thema „Die Verantwortung der Arbeiterklasse für die Erziehung der Jugend“ durchgeführt. Ähnliche Maßnahmen haben die Bezirksleitung Potsdam u. a. durchgeführt.

Es gibt aber leider noch solche Parteileitungen, besonders Grundorganisationen, die die Bedeutung der Freien Deutschen Jugend als wichtiges politisches Erziehungsinstrument der gesamten Jugend unterschätzen, die das Studium und die Anleitung der Jugend vollkommen auf die Schultern der Mitglieder und Funktionäre der Freien Deutschen Jugend verlagern, selbst aber im wesentlichen abseits von dieser großen, äußerst wichtigen und dankbaren Aufgabe stehen. Die große Bedeutung der Überzeugungsarbeit verpflichtet aber die Parteiorganisationen, den Fragen der Propaganda unter der Jugend die besondere Aufmerksamkeit, Kontrolle und eine systematische Anleitung zu widmen. Dabei ist es